



## Drascha zum Wochenabschnitt Bo

Rabbiner Yehuda Pushkin

Stuttgart, 22. Januar 2021 – 9. Schvat 5781

Liebe Freunde!

Es steht geschrieben in unserem Wochenabschnitt, Paraschat Bo:

ד היום, אתם יוצאים בחודש האביב

4. Heute zieht ihr hinaus, im Frühlingsmonate.

Die Thora sagt, dass die Kinder Israels בחודש האביב, im Frühlingsmonate Ägypten verlassen haben. Dies ist ein grundlegender Aspekt des jüdischen Kalenders. Wir haben sogar Schaltjahre, um sicherzustellen, dass Pessach immer im Frühjahr stattfindet. Raschi sagt, dass die Tatsache dass G-tt die Kinder Israels im Frühjahr rausbrachte, ein großartiger Chessed, also Gnade, war, dass sie herauskommen konnten, wenn es nicht zu kalt und nicht zu heiß war. Rabbiner Chaim Jaakow Goldwicht, der legendäre Rosch Jeschiwa von Kerem BeYavne fragt: War die Tatsache, dass das Wetter schön war, nach 210 Jahren Sklaverei wirklich eine Überlegung? Er antwortet, dass es zwei Konzepte gibt, die oft austauschbar verwendet werden, aber wirklich zwei verschiedene Ideen sind: Rachmanut, Mitleid, und Chesed, Gnade. Rachmanut ist, wenn man auf eine Krise oder eine schwierige Situation reagiert. Chesed ist keine Antwort auf etwas Bestimmtes, sondern eine Wohltat, die jemand anderen hilft. Als G-tt die Kinder Israels aus Ägypten herausführte, musste er es nicht so arrangieren, dass es unbedingt im Frühjahr stattfinden würde, aber er tat es als Chesed.

Wir machen mit Rachmanut oft gute Arbeit aber manchmal geht das auf Kosten von Chesed. Als Beispiel könnten wir Zdaka, eine Spende geben, um einer Krise anderswo auf Kosten der gewöhnlichen lokalen Bedürfnisse zu helfen. Wir müssen das richtige Gleichgewicht zwischen den beiden finden.

Schabbat Schalom!

Ihr  
Rabbiner Yehuda Pushkin  
*IRGW-Gemeinderabbiner für Stuttgart*